HfM Detmold
HOCHSCHULE FÜR MUSIK

23.–29.09.2024

BRAHMS KLAVIER WETTBEWERB DETMOLD

Internationaler Wettbewerb
für Pianistinnen und Pianisten
bis 35 Jahre

AUSSCHREIBUNG

Anmeldeschluss:
30.04.2024

Member of the
Alink-Argerich Foundation

Design: HfM Detmold | Andrea Versteegh
Foto: stocksnapper, Quelle Photocase

Idee

Die Hochschule für Musik Detmold richtet im Jahr 2024 zum vierten Mal einen Klavierwettbewerb aus. Er ist maßgeblich dem Werk von Johannes Brahms gewidmet und steht Pianistinnen und Pianisten aus der ganzen Welt offen, die nach dem 29.09.1988 geboren wurden (1. Preisträger/innen vergangener Brahms-Klavierwettbewerbe sind von einer erneuten Teilnahme ausgeschlossen). Der Wettbewerb wird in dreijährigem Turnus durchgeführt.

Die Wertungsspiele finden in der Hochschule für Musik Detmold statt und sind öffentlich. Der Wettbewerb wird live gestreamt.

Über die Zulassung zum Wettbewerb entscheidet eine dreiköpfige Jury anhand von Videoaufnahmen. Es werden maximal 30 Teilnehmer/innen zugelassen.

Künstlerische Gesamtleitung

Prof. Jacob Leuschner | Detmold

Zeitplan

1. Runde
23.–24.09.2024 (Brahms-Saal)

2. Runde
25.–26.09.2024 (Brahms-Saal)

Halbfinale
27.09.2024 (Konzerthaus)

Finale
29.09.2024 (Konzerthaus)

Repertoire

Vorauswahl per Videoaufnahme (Spieldauer maximal 15 Minuten)

1. Ein **Intermezzo** von Johannes Brahms aus op. 76, 116, 117, 118, 119
2. Eine virtuose Etüde eines Komponisten freier Wahl
3. Eine Komposition freier Wahl eines beliebigen Komponisten (außer Brahms)

Die Videoaufnahme sollte nicht älter als ein Jahr alt sein.

1. Runde (Spieldauer maximal 30 Minuten)

1. Eine Sonate von Mozart, Beethoven, Haydn, Clementi oder Schubert
2. Ein oder mehrere Werke von Johannes Brahms. Zulässig sind alle Kompositionen einschließlich der Bearbeitungen nach Bach, Gluck, Chopin und Weber. Auch Auszüge aus Zyklen (op. 10, 39, 76, 116–119) dürfen gespielt werden.

2. Runde (Spieldauer maximal 45 Minuten)

1. Eine der folgenden Kompositionen von Johannes Brahms:
   - eine der Sonaten op. 1, op. 2 oder op. 5
   - Vier Balladen op. 10
   - Schumann-Variationen op. 9
   - Variationen op. 21 Nr. 1 **und** 2
   - Händel-Variationen op. 24
   - Paganini-Variationen op. 35 (Heft I **und** II)
   - Sechzehn Walzer op. 39
2. Ein oder mehrere Werke freier Wahl (nicht von Brahms)
   Wer in dieser Runde ein oder mehrere Werke von Reger, Schönberg, Berg, Webern, Hindemith oder Bartók spielt, qualifiziert sich damit automatisch für den Sonderpreis der Stiftung der Hochschule für Musik Detmold.

Halbfinale (Spieldauer maximal 50 Minuten)

1. Eine der folgenden Kompositionen von Johannes Brahms:
   - Klavierstücke op. 76
   - Fantasien op. 116
   - Intermezzi op. 117 **und** Rhapsodien op. 79
   - Klavierstücke op. 118
   - Klavierstücke op. 119
2. Ein oder mehrere Werke freier Wahl (nicht von Brahms)

Finale mit der Nordwestdeutschen Philharmonie (Leitung: Florian Ludwig)

Eines der beiden Klavierkonzerte op. 15 oder op. 83 von Johannes Brahms

Die Werke der Vorauswahl dürfen im Wettbewerb erneut gespielt werden. Darüber hinaus sind keine Doppelungen im Repertoire zulässig. Einzelsätze aus Sonaten sind nur bei Punkt 3 der Video-Vorauswahl zulässig. Auszüge aus zyklischen Kompositionen dürfen gespielt werden, soweit dies im Konzertbetrieb üblich ist (z. B. Auswahl „Préludes“ von Debussy, Auszüge aus Ravels „Miroirs“ etc.). Bei Überschreiten der Maximalspielzeit behält sich die Jury vor, den Vortrag zu unterbrechen.

Jury

Prof. Hiroe Arai | Tokyo
Prof. Markus Bellheim | München
Prof. Michel Béroff | Paris
Prof. Richard Braun | Berlin
Prof. Jacob Leuschner | Detmold
Prof. Inge-Susann Römhild | Lübeck
Prof. Catherine Vickers | Essen
Prof. Florian Ludwig | Detmold (Finale)

Preise

1. Preis: 7.500 Euro und Produktion einer Solo-CD durch das Erich-Thienhaus-Institut der HfM Detmold
2. Preis: 5.000 Euro
3. Preis: 2.500 Euro

Außerdem stellt die Stiftung der Hochschule für Musik Detmold einen mit 1.500 Euro dotierten Sonderpreis für die beste Interpretation eines oder mehrerer Werke von Reger, Schönberg, Berg, Webern, Hindemith oder Bartók in der 2. Runde zur Verfügung.

Zusagen für Anschlussengagements liegen bislang von der Bagno-Konzertgalerie Steinfurt (ältester freistehender Konzertsaal Europas), vom Pianistenfestival Böblingen, von der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH (Soloabend auf Schloss Corvey), von der Nordwestdeutschen Philharmonie, vom Partnerschaftsverein Detmold-Zeitz (Moritzburg) sowie von der Konzertreihe Klassik in Spandau (Berlin) vor.

Die CD-Produktion findet in der Saison 2024/25 statt.

Anreise und Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Unterkunft sind von den zugelassenen Bewerber/innen selbst zu tragen. Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten in Detmold:

Tourist-Information der Stadt Detmold
www.detmold.de/startseite/zu-gast-in-detmold

Jugendherberge Detmold
www.djh-wl.de/de/jugendherbergen/detmold

Anmeldung

Die vollständigen Anmeldeunterlagen sind dem Wettbewerbsbüro ab dem 01.10.2023 bis zum 30.04.2024 über das Bewerbungsportal muvac zu übermitteln:
www.muvac.com/competition/hochschule-fuer-musik-detmold-brahms2024

Sie bestehen aus
- Online-Anmeldeformular
- Videoaufnahme
- Lebenslauf
- Anmeldegebühr
- Scan des Personalausweises oder des Reisepasses mit Geburtsdatum

Die Anmeldegebühr beträgt 100 Euro und ist spätestens zum Anmeldeschluss zu überweisen an:

Kontoinhaber: Landeskasse Düsseldorf – HfM DT
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)
IBAN: DE64 3005 0000 0001 5446 18
BIC: WELADEDD
Verwendungszweck: Brahms-Wettbewerb, Name, Vorname

Die Anmeldegebühr wird bei Nicht-Zulassung nicht erstattet.

Es werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt. Die Bewerber/innen werden bis spätestens 03.06.2024 über ihre Zulassung informiert.

Kontakt

Hochschule für Musik Detmold
Abteilung Konzerte und Kommunikation
Neustadt 22 | D-32756 Detmold
Tel. +49 (0)5231-975-996
E-Mail: info@brahmscompetition-detmold.de
www.brahmscompetition-detmold.de

„Ich denke nur Musik."
Johannes Brahms

Förderer

Der Brahms-Klavierwettbewerb Detmold wird freundlich unterstützt von:

Lippeimpuls
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

HfM Detmold
HOCHSCHULE FÜR MUSIK
stiftung

STIFTER GEMEINSCHAFT
Stiftungsplattform für jeden
Sparkasse Paderborn-Detmold

Pohlmann Stiftung

Klaus Kühn | Grevenbroich
Dr. Arend Oetker | Berlin
Prof. Dr. Rudolf Schmid | Köln/Hannover
Dr. Hartmut Stange | Bielefeld